**Bericht der Bau-AG Kwt, informelle Arbeitsgemeinschaft während der Corona-Zeit,**

**in welcher keine ordentlichen Ausschusssitzungen stattfinden können**

**1.7.2020**

Anwesend: Monika Singer, Achim Groll, Klaus Noichl, Werner Weber, Ekkehard Purrer, Frank Witzel

0. Eine Jause wurde von Frank Witzel gerichtet.

1. Ankommen und Erzählen: Was war los, wie geht’s?

2.      Begrüßung und Spiritueller Impuls, FW

Der Mensch ist nach biblischem Schöpfungsbericht von Gott dazu berufen, „zu bebauen und zu bewahren“. Das hat eine innere Entsprechung zum Reparieren, Renovieren und Ertüchtigen. Es verlangt Demut und empathisches Verstehen, wie etwas ursprünglich gemeint war … und wie dieses weitergeführt und verbessert werden kann.

3.      Ortsbesichtigung Baustelle

Es stellt sich spontan eine vertrauensvolle Atmosphäre ein. Viele Detailfragen wurden gestellt und beantwortet. Die Baustelle macht einen sehr ordentlichen Eindruck. Frank Witzel berichtet von guter Kooperation mit und unter den Handwerkern.

Die Birke musste gefällt werden. Sie war krank. Bei Starkwind hätte sie das Altarfenster der Kreuzkirche gefährdet. Allein durch das Umschichten des Stammes am Boden, zerbrach er. Es war also höchste Zeit für diese Maßnahme. Außerdem hat die Birke den Baukörper beschattet und die barrierefreie Zufahrt für den behindertengerechten Eingang verstellt. Durch Ersatzpflanzungen von drei Bäumen (Birke, Bergahorn und Holunder) wurde die Biodiversität an der Kreuzkirche deutlich erhöht. Weitere Maßnahmen dazu sind möglich. Nichtsdestotrotz wurde die Maßnahme von Dritten kritisiert. In diesem Zusammenhang wurden auch Widerstände gegen Entscheidungsträger und Entscheidungen angekündigt.

Frank Witzel wünscht sich als Begrenzungspfosten an der Ecke des Kirchenvordaches einen Pfeiler wie am Haus MITeinand in Mittelberg. Siehe Foto-Anlage.

4.    Informationen zu ehrenamtlichen Eigenleistungen

Sie sind zahlreich. Mittlerweile wurden über 200 Ehrenamtsstunden geleistet und notiert.

5. Informationen zu Kirche, Gottesdienst und Kunstausstellung

Durch die Ordnung und die Sauberkeit der Baustelle können Gottesdienste ungehindert gefeiert und die aktuelle Kunstausstellung unbeeinträchtigt besucht werden.

6. Angebote Fliesen

Die Versammelten sichten die Angebote, siehe Anhang. Sie nehmen wahr, dass beide Angebote gut und günstig sind sowie nahe beieinander liegen. Sie empfehlen dem KV, per Umlaufverfahren zu beschließen, den Auftrag an Firma Demmel zu vergeben.

7. Angebote Naturstein

Die Versammelten sichten die Angebote, siehe Anhang. Die abgegebenen drei Angebote liegen nahe beieinander. Der günstigste Anbieter, Firma Wiesenmayer, ist im Kleinwalsertal gut bekannt, macht dort die Urnengräber, fertigte am Walmendingerhorn den künstlerischen Altar und Brunnen und hat ebenfalls viele Aufträge im kath. Umfeld in Oberstdorf. Sie empfehlen dem KV, per Umlaufverfahren zu beschließen, den Auftrag an Firma Wiesenmayer zu vergeben.

8.      Küchenplanung

An Ort und Stelle denken sich die Versammelten in die Küchenplanung ein. Sie halten folgende Elemente für sinnvoll:

2–Plattenherd, Mikrowelle statt Backofen, Einbeckenspüle, Oberfläche der Arbeitsplatte aus Kunststoff oder Hartkermamik/Kunststein, separate Prüfung der Kosten der Arbeitsplatte, Front: Eiche geölt und abwischbar, geschwungene Regale und Küchenblock passend zur Innenarchitektur, semi-professionelle Spülmaschine, LED-Licht unter den Regalen, gerade geschnittene Unterschränke und Türen.

Steckdosen und Vorhänge werden noch besprochen, die Akustik im Raum noch geprüft. Es sollen akustisch harte Flächen möglichst vermieden werden.

9.      Planung möglicher ehrenamtlicher Arbeitseinsätze

Nach den guten Erfahrungen des ersten Ehrenamtseinsatzes soll dieser an einem Samstag im August wiederholt werden. Ertüchtigt werden sollen das Klettergerüst und die Schaukel (mit Strickleiter, Schleifen, Streichen und Ölen). Gemeindesaal, Kirchenumgriff und Gemeindesaal wird gereinigt und die Wendefläche präpariert (vorher maschinell die Grasdecke entfernt) indem der Baumstumpf weiter entfernt und die Fläche mit einer Kies- Erde-Mischung aufgefüllt wird (nachher maschinell verdichtet).

10.   Ausblick zur weiteren Begleitung des Projekts im KV: Markus Wiesinger wird gebeten, per Rundmail nächste Beschlüsse im KV herbeizuführen, um die nächst anstehenden Gewerke vergeben zu können. Siehe oben.

11.1.  Informationen zur Weggenossenschaft und kirchlichen Genehmigungen

Wir arbeiten daran, zeitnah eine kirchenaufsichtliche Genehmigung zu erhalten, um die Rechteablösung für 40m² Grund an der Straße „Am Berg“ zugunsten der Weggenossenschaft zu erwirken. Gelingt dies nicht zeitnah, kann es uns in eine sehr peinliche Situation bringen.

11.2.  Informationen zur Wildbachverbauung und kirchlichen Genehmigungen

Wir arbeiten daran, zeitnah eine kirchenaufsichtliche Genehmigung zu erhalten, um den Rückbau des Weges über den Kirchengrund am Nordrand des Grundstücks im Zuge einer Maßnahme zum Hochwasserschutz zu ermöglichen. Gelingt dies nicht zeitnah, kann es uns in eine sehr peinliche Situation bringen. (Zusatzinfo, ‚FW: Die Genehmigung wurde am 3.7.2020 vom Dekanat auf den Weg gebracht.)

12.   Es wird verabredet, ein nächstes Treffen mit der Arbeitsaktion an einem August-Samstag zu verbinden.

Draußen regnet es. Drinnen geht es weiter mit persönlichen Gesprächen.

Für den Bericht: Frank Witzel